

SliQ

Selbstständig leben im Quartier

Selbstständig dort leben und alt werden, wo man möchte - in der Stadt oder auf dem Land - aber wie?

Projektidee

Alle Menschen sollen dort leben und alt werden, wo sie möchten, denn jeder hat ein Recht auf Selbstbestimmung und Teilhabe.

Damit dieses gelingen kann, bedarf es unter Umständen an Unterstützung.

Allerdings sind manchmal die richtigen Ansprechpartner vor Ort nicht bekannt oder das Angebot nicht passend zum Problem.

Welche Strukturen sind also erforderlich, damit ein Mensch schnell zu einer passenden Lösung kommt, welche auch nachhaltig ist und somit die Selbstständigkeit erhalten bleibt?

Antworten auf diese Frage sollen in dem Modellvorhaben „SliQ – Selbstständig leben im Quartier“ die Menschen selber für Ihr jeweiliges Quartier geben und aktiv mitmachen.

Perspektiven

SliQ ist ein von der Stift Tilbeck GmbH konzipiertes Projekt, bei dem alle Bürger/innen der Stadt Rheine (Stadtteil Dorenkamp) und der Gemeinde Nottuln im Münsterland miteinbezogen werden.

Das Ziel ist es, gemeinsam mit den Bürger/innen dieser beiden Kommunen zu schauen, ob sie die Möglichkeit haben, dort zu leben und alt zu werden, wo und wie sie möchten. Ob selbstständig im eigenen Haus, in der Wohnung oder in einer betreuten Wohnform.

Das Projekt SliQ will herausfinden, ob sich die Menschen vor Ort zu diesem Thema gut informiert fühlen. Haben diese die Möglichkeit Beratung oder Unterstützung zu allen Themen, die sie interessieren, in Anspruch zu nehmen? Zum Beispiel bei Fragen zu Wohnen und Versorgung, Freizeitgestaltung und Arbeit, Pflege und Gesundheit oder Selbsthilfe und Teilhabe. Die Projektmitarbeiter/innen wollen mit den Bürger/innen der Stadt Rheine und der Gemeinde Nottuln, in einen Dialog treten, wollen entdecken, welche Angebote es bereits gibt, welche bekannt sind und wie diese Angebote genutzt werden. Es sollen aber auch Lücken aufgedeckt werden. Es sollen gemeinsam der Frage genähert werden: was brauchen die Bürger/innen vor Ort für Angebotsstrukturen?

Die Meinung der Bürger/innen ist wichtig, sie sollen mitentscheiden, was sich verändern soll, wo Sie Unterstützung brauchen und sollen erzählen, welche Beratungs- und Informationswünsche bei Ihnen vorliegen.

Ziele und Vorgehen

Aus all den Erfahrungsberichten und Erzählungen von den Bürger/innen entstehen Erkenntnisse, die in Zusammenarbeit mit der praxisHochschule Rheine ausgewertet werden.

Das heißt, aus den Gesprächen mit den Bürger/innen können neue Konzepte erarbeitet und in den Quartieren umgesetzt werden.

Projektinitiator:
Stift Tilbeck GmbH

Projektpartner:
Gemeinde Nottuln
Stadt Rheine
praxisHochschule Rheine

Gefördert von:
Stiftung Wohlfahrtspflege NRW

Projektvolumen:
590.000 €

Projektlaufzeit:
01.01.2016 - 31.12.2018

Projektleitung:
Marcus Hopp
Hopp.M@stift-tilbeck.de
02507 981-652

Projektkoordination für die Gemeinde Nottuln:
Katja Schimanski
Schimanski.K@stift-tilbeck.de
0171 335 93 80

Projektkoordination für die Stadt Rheine:
Marie-Claire Kühn
Kuehn.M@stift-tilbeck.de
0171 906 10 39